

## Vorschau auf die Landratssitzung vom 17. November 2022

*An der Sitzung vom 17. November 2022 berät das Baselbieter Kantonsparlament unter anderem über die Revision des Mietzinsbeitragsgesetzes; damit sollen prekäre Einkommens- und Lebenssituationen gemindert werden. Zudem nimmt der Landrat Kenntnis vom Bericht des Regierungsrats über die kantonalen Beteiligungen, vom Geschäftsbericht der Psychiatrie Baselland und von der Umsetzung der Arbeitsmarktkontrollen auf den Baselbieter Baustellen.*

Bei der **Totalrevision des Mietzinsbeitragsgesetzes** handelt es sich um die Umsetzung des nichtformulierten Gegenvorschlags zur nichtformulierten Initiative «Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen». Mit den Mietzinsbeiträgen soll die finanzielle Belastung von Familien und Alleinerziehenden reduziert werden. Gerade Familien und Alleinerziehende nahe an der Anspruchsgrenze der Sozialhilfe werden unterstützt und damit prekäre Einkommens- und Lebenssituationen gemindert. Mit der Totalrevision werden zudem Mindeststandards für den ganzen Kanton definiert und Grundlagen geschaffen, damit die Beiträge zielgruppengerecht und transparent ausgerichtet werden können. Die Finanzkommission beurteilte die Totalrevision des Gesetzes als ausgewogen und zielführend. – *Die vorberatende Finanzkommission beantragt dem Landrat mit 13:0 Stimmen Zustimmung zum Landratsbeschluss. (Traktandum 3; zum [Geschäft](#))*

Nach dem **Beteiligungsbericht 2022** führte der Kanton per 1. Januar 2022 30 Beteiligungen im Sinne des Beteiligungsgesetzes. Das Portfolio blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Jahr 2021 brachten die Beteiligungen dem Kanton Einnahmen von ca. CHF 223 Mio. und verursachten ihm Ausgaben von CHF 456 Mio. Im Bericht gibt der Regierungsrat auch Auskunft über die Risikosituation der Beteiligungen. – *Die vorberatende Finanzkommission beantragt dem Landrat mit 13:0 Stimmen Kenntnisnahme des Beteiligungsberichts 2022. (Traktandum 6; zum [Geschäft](#))*

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der **Psychiatrie Baselland (PBL)** zeigen, dass die strategischen und wirtschaftlichen Ziele aus der Eigentümerstrategie mehrheitlich erreicht wurden. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl behandelte Patienten um 8,2 % auf 13'131 Personen. Bei den Kindern und Jugendlichen betrug der Anstieg der stationären Fälle sogar 27,8 % (400 Fälle gegenüber 313 im Vorjahr). Es konnte ein Jahresgewinn von CHF 1,2 Mio. erwirtschaftet werden, wobei das Eigenkapital weiterhin rund CHF 62,2 Mio. beträgt. Die GPK nutzte die Gelegenheit, um eine Visitation bei der PBL durchzuführen, und konnte feststellen, dass die Immobilienprojekte der PBL planmässig voranschreiten und die Anmeldezahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie weiterhin hoch sind. Die GPK empfiehlt, dem Anliegen der PBL nach einer Optimierung der ÖV-Erschliessung des Campus im Rahmen des nächsten Generellen Leistungsauftrags Rechnung zu tragen. – *Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Landrat einstimmig Zustimmung zum Landratsbeschluss (Traktandum 7; zum [Geschäft](#))*

Im Auftrag des Kantons kümmert sich der Verein «**Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe**» (**AMKB**) um die Kontrolle der Arbeitsbedingungen auf Baustellen und um die Verhinderung von Schwarzarbeit. Seine Aufgabe wird in einer Leistungsvereinbarung festgehalten und der Umfang definiert. Für die im Jahr 2021 getätigten Kontrollen sowie die Beratungs- und Informationsleistungen erhielt die AMKB vom Kanton CHF 814'000.–. Das zuständige KIGA hat die Einhaltung der Leistungsvereinbarung wiederum kontrolliert und berichtet, dass – trotz eines anspruchsvollen Jahres mit zwei unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen – die Ziele ordnungsgemäss erfüllt wurden. – *Die vorberatende VGK beantragt dem Landrat mit 12:0 Stimmen, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen (Traktandum 8; zum [Geschäft](#)).*

*An der Sitzung sind weitere Vorlagen und zahlreiche Vorstösse zu verschiedenen Themenbereichen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.*